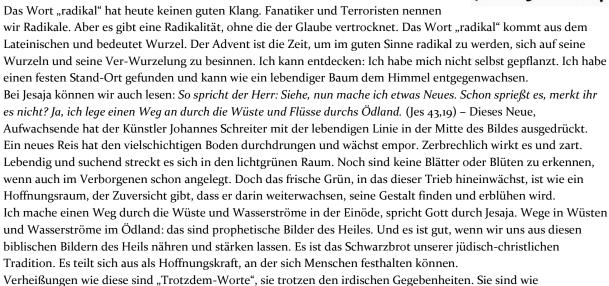
19.12. Schon mache ich etwas Neues...

Jes 10,33-11,1: Siehe, Gott, der HERR der Heerscharen, / schlägt mit schrecklicher Gewalt die Zweige ab. Die Hochgewachsenen werden gefällt / und die Emporragenden sinken nieder. Er rodet das Dickicht des Waldes mit dem Eisen / und der Libanon fällt durch einen Mächtigen. Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, / ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht.

Jesaja schildert eine groß angelegte Baumfällaktion: Sogar der Libanon, der sonst in der Heiligen Schrift für seinen großen Baumbestand und die Dichte seiner Wälder gerühmt wird, fällt der Axt zum Opfer. Auch in unseren Tagen werden viele Bäume gefällt, um unsere Räume am Weihnachtsfest als Christbäume zu schmücken. Aber: von der Wurzel getrennt zu werden, bedeutet für die Pflanzen den Tod. Wurzellose Bäume haben den Bodenkontakt verloren. So haben sie keine Zukunft. Jesaja zeichnet gegen diese massenhafte Tötung von Bäumen ein Gegenbild, ein Bild der Hoffnung: Aus einer scheinbar bereits vertrockneten Wurzel, die nur noch als

Jesaja zeichnet gegen diese massenhafte Tötung von Bäumen ein Gegenbild, ein Bild der Hoffnung: Aus einer scheinbar bereits vertrockneten Wurzel, die nur noch als Stumpf existiert, erwächst neues Leben, ein kleiner, frischer Trieb bricht aus dem vermeintlich toten Holz hervor.



Ihr seid umsorgt von Gott. In allem, was euch zustößt und was ihr erlebt. Haltet euch daran fest. Es gibt Wege in der Wüste und Wasser in der Einöde. So wächst das noch unscheinbare Pflänzchen Zuversicht in den grünen Raum der Hoffnung. Darüber wird der Himmel über uns aufgehen, wie er sich auch hier auf dem Bild in seinem tiefen Blau über dem Grün aufspannt. Sein

erfrischendes, Grün schaffendes Wasser, das sich im trockenen Land in Strömen ausbreitet. Verheißungen sagen:

Die kirgisische Dichterin Lore Reimer drückt dies so aus:

im innendunkel des samenkorns das kleingefaltete grünleuchten der verheißung

Tau wird die Erde erfrischen.

Ich wünsche uns, dass uns das Grünleuchten der Verheißung Gottes in diesem Advent erreichen und uns Zuversicht für uns und diese Welt schenken möge:

Denn siehe, ich will etwas Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?